

Körperpflege (Damen)

Relevante Punkte

Allgemein






- Als Grundsatz gilt bei allem: Weniger ist mehr.
- Das Make-up sollte zum Dresscode des Unternehmens, Branche oder Anlass passen. Vor allem aber zum Typ.
- Je konservativer das Umfeld, je dezenter das Make-up.
- Alles was künstlich und aufgesetzt wirkt, sollte weggelassen werden.
- Falls im Laufe des Tages Auffrischung nötig sind, erledigt Frau das unbedingt unter Ausschluss der Öffentlichkeit etwa in den Toilettenräumen.

Schminke



- Ein leichtes Make-up ist immer angebracht und gehört im Büro zum guten Erscheinungsbild dazu.
- Als Basis eignen sich Tagescreme oder Foundation, Wimperntusche und dezenter Lippenstift bzw. transparenter Lippgloss in dezenter Farbe.
- Ein Hauch Rouge bringt Frische ins Gesicht.
- Müde Augen lassen sich mit Concealer auffrischen.
- Unschön sind sichtbare Übergänge am Hals und an den Ohren.
- Grelle Farben, falsche Wimpern und Glitzereffekte wirken unseriös.
- Schimmernder Lippgloss ist zu sexy fürs Geschäft.
- Achtung bei den Farben: viel Rosa und Blau können kleinmädchenhaft wirken.
- Die Augenbrauen gehören dezent gezupft oder sauber geformt. Gemalte Linien sind ein No-Go.

Hände	
	<ul style="list-style-type: none"> • Maniküre ist Pflicht. • Die ideale Länge beträgt ca. zwei bis drei Millimeter. • Abgekaute Nägel sind ebenso unpassend wie überlange Krallen. • French Manicure (Pastellack mit weissen Spitzen) ist in verhaltender Form erlaubt. • Für andere Lackierungen sollten Klarlack oder zarte Farbtöne verwendet werden. • Hände weg von Knallfarben.
Frisur	
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Frisur muss stets gepflegt wirken. • Mittel- bis schulterlange Schnitte sind pflegeleicht und variabel. • Lange Haare dürfen offen oder zusammengebunden getragen werden. • Schlichte Hochsteckfrisuren sind ebenfalls zugelassen. • Tönungen können die Frisur von Zeit zu Zeit aufpeppen. Auf schrill und unnatürlich wirkende Farben sollte tunlichst verzichtet werden.
Parfüm	
	<ul style="list-style-type: none"> • Sparsam umgehen. Zu viel Duft empfinden viele Leute als unangenehm. • Die richtige Dosis erkennt man daran, wenn der Duft gerade noch als ein kleiner Hauch zu riechen ist. • Schwere und süsse Düfte haben im Büro nichts verloren. • Besser geeignet sind fruchtige und sportliche Düfte, die weniger intensiv sind.

Hinweis:

Diesen Artikel finden Sie unter:

http://www.marketing.ch/businessstyle/mode/dresscode_damen_koerperpflege.asp

Alle Artikel zum Thema Business Mode finden Sie unter:

<http://www.marketing.ch/businessstyle/mode/start.asp>